

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1914-1915**

30.4.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 30. April 1915.

52. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Der Trompeter von Säckingen

Oper in drei Akten nach einem Buchspiel. Mit autorisierter teilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor u. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.

Buchst. von Victor G. Kehler.

Wirkliche Leitung: Georg Hofmann.

Synthetische Leitung: Peter Damas.

Personen des Buchspiels:

Berner Stadtköcher, Stad. Jur. Jan van Gorkum.
 Gensdin, Landfuchetrompeter und Herber Feis Medler.
 Der Hausbesitzer der Kurfürstin von der Pfalz Hans Bassard.
 Der Koeter magnificus der Heidelberger Universität Feis Dande.
 Landfrucht und Herber. Stadanten. Zwei Bedelle. Kellermedie.

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 17. Jahrhunderts.

Personen der Oper:

Der Herr von Schönau Hans Keller.
 Marie, dessen Tochter Grete Jinger.
 Der Graf von Wildenstein Feis Dande.
 dessen geliebte Gemahlin, des Herrns Schwägerin Marie Wolff-Tausch.
 Damsin, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Josef Joller.
 Berner Stadtköcher Jan van Gorkum.
 Gensdin Feis Medler.

Bürgermeister und Ratsherren von Säckingen, Hauptknecht Bauern, Böll, Dehant und Stapfke, Bürgermeister und Ratsherren von Säckingen, Frau-Abtissin und Obeldame des Klosters, Landfrucht. Die Wirtin zum „Wildehen Hirsch“ in Säckingen, Dorfmannschaften.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1630.

Tänze: Im 1. Akt: Bauerntanz } eingeleitet von Paula Allegri-Pan;
 Im 2. Akt: Mai-Idylle }

Personen des Ballets und des Jungs beim Waisent:

Der König Mal. Gina Gräter.
 Prinzessin Waldmire Olga Wierand-Voger.
 Prinz Waldmire Richard Allegri.

Arztbüchse, Hahnen.

Vogel, Markgräfer, Kade, Ederladberger.
 Dinger und Bürgerinnen, Der Schmied mit zwei Weibern.
 Wirt, Der Koch mit Gefolge.
 Der Vater Abos: Mann und Weib, Spanischer Ritter mit Dame.
 Altes Weib, Viehweib, Ederberg, Der Mann mit dem Mädel.
 Johannsbürger, Tombehaus, Marcolmann, Inaden und Mädchen.
 Knecht, Landfrucht.
 Jäger, Schloßbesitzer, Diener.

Große Pause nach dem ersten Akt (ca. 8 U.).



Bekanntmachungen.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: nach zehn Uhr.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Balkon-Ordnung	I. Rdt. 4 Mk. —	Balkon-Ordnung	I. Rdt. 3 Mk. 50 Pf.	1. Rang Mitte	I. Rdt. 1 Mk. 50 Pf.
Ordnung	II. „ 3 Mk. —	Ordnung	II. „ 3 Mk. —	II. „	II. „ — Mk. 80 Pf.
Balkon-Ordnung	I. „ 4 Mk. —	Balkon-Ordnung	I. „ 4 Mk. —	1. Rang Seite	I. „ — Mk. 80 Pf.
Ordnung	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	Ordnung	II. „ 3 Mk. —	II. „	II. „ — Mk. 60 Pf.
Ordnung 1. Rang	I. „ 5 Mk. —	Ordnung 1. Rang Seite	I. „ 3 Mk. —	2. Rang Seite	I. „ 2 Mk. —
II. „	4 Mk. —	II. „	2 Mk. 50 Pf.	II. „	1 Mk. 50 Pf.
Balkon-Ordnung	I. „ 5 Mk. —	Ordnung 2. Rang Seite	I. „ 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.
II. „	4 Mk. —	II. „	2 Mk. —	II. „	1 Mk. 50 Pf.
Ordnung 2. Rang	I. „ 4 Mk. —	Ordnung 3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.
II. „	3 Mk. 50 Pf.	II. „	1 Mk. 50 Pf.	II. „	1 Mk. 50 Pf.

Kauf: Josef Mart, Gisella Terca.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Antisemitismus werden nur bei Stud. Inderung zurückgenommen.

Im den Rollen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Kinder werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Zutrittskarten sind der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt. Ferner wird gebeten, die Abgänge und auch das sich an die Abgänge anschließende Orchesterpiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu stören.

Das Rauchen im Hoftheater und bei Betrieb desselben mit fremden Figuren o. d. ist verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge freizuhalten.

Verloren oder Entwendet dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhalle) aufhalten.

Handbücher sind dem nächsten Mitarbeiter abzugeben. Über die Handbücher befindet sich eine beschriftete Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handbücher können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters vorzugs von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Ihr Begehren von Fahrscheinen stellt das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Angabe des Preises für Sperrig 1. Abteilung.)

Samstag, den 1. Mai: A. 53. Kleine Preise. Zum erstenmal: **Schneider Wibbel**. Anfang 1/8 Uhr. (3 Mk.)

Sonntag, den 2. Mai: C. 54. Mittelpreise. **Die Afrikanerin**. Anfang 1/7 Uhr. (4 Mk.)

Montag, den 3. Mai: A. 55. Mittelpreise. **Zusammen Scheinwid.** — **Brüderlein fein.** — **Wiener Tänze**. Anfang 1/8 Uhr. (4 Mk.)

Wegen andauernder Erkrankung von
Lans Gussard hat

Peter Dumas

die Partie des Kaufhofmeisters rasch
übernommen.